merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Claudia Schmiderer: Eine runde Sache

Die Sache scheint, auch wenn Rückschlage immer wieder zu verzeichnen sind, klar: Money makes the world go round. Und die kleinen Ecken und Kanten, die ab und an auftauchen, Peanuts. Keinem soll ja verwehrt sein, sein hab und Gut so gut wie möglich zu mehren. Dabei helfen inzwischen auch die Öffentlich-REchtlichen. Und so warten wir fast Abend für Abend gespannt auf den netten Herrn Lehmann, der die Dax-, Nemax-, M-Dax-, Nasdaq-, Dow-Jones-, und Dollar-Prognosen für den oder die kommenden Tag(e) verkündet. Allerdings bin ich etwas verunsichert, denn seine Worte fallen häufig sehr herablassend und ironisch aus. Und ich frage mich, ob sich dieser Ton auf das Auf und ab der Kurse bezieht oder sich an diejenigen richtet, die ihm zusehen und -hören und von seinen Vorhersagen abhängig wie diejenigen, die auf Platz und Sieg gesetzt haben und nun den Kommentar vom Ziellauf eines Derbys verfolgen.

Na ja, Menschen und gestandene Männer wie Kirch oder Haffa - wenn sich noch jemand an ihn erinnern kann - kümmern diese paar Minuten vor der Tagesschau ohnehin recht wenig, haben sie doch ihre eigenen Berater und Förderer oder wissen zumindest, dass das Motto nur lauten kann: Lebe ehrlich, werde reich! Schön wär's ja schon. Aber wie? Mit Arbeit und Ehrlichkeit allein wird's wohl nicht klappen. Lotto, Toto, Jauch oder Glücksspirale - und dann auf Anraten des oben erwähnten Herrn gut anlegen. Oder gibt's nicht doch noch etwas anderes?Sie glauben es nicht, aber inzwischen und ohne dass es an die grosse Glocke gehängt wird, es gibt so viele Geldquellen wie nie. Dann nichts wie ran. Allerdings müssen sie schon in bestimmten Berufen arbeiten, und zwar unter anderem in solchen, die mal den guten Ruf hatten, im sozielen Ensemble tätig und erfolgrerich zu sein. Denn hier in den Bereichen Medizin, Pharmazie, Pflegetätigkeit, in Krankenhäusern wie Altenheimen geht bald mehr ohne 'Spenden'.

Um allerdings in den späten Jahren mal nicht an einem Ort zu landen, wo man sihc eines würdigen Menschenseins nicht mehr sicher ist, muss man rechtzeitig damit anfangen, sich das nötige Polster zu schaffen. Vielen wird dies nicht möglich sein. Und zu den vielen, die schon heute keine Arbeit haben, werden bald noch einige dazu kommen. "Sentimentalitäten", so Herr Lehmann am Montag "haben an der Börse keinen Platz. Sie ist herzlos. Eiskalt. Bis morgen". Nur wird das morgen diejenigen der heute noch Lohnempfangenden bei Kirch oder Holzmann nicht mehr interessieren.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de